

# Nur für den Dienstgebrauch !

**Niederschrift** über die **9. Sitzung** der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2011 – 2016 **am 25. Juni 2012** im Historischen Rathaus der Stadt Neustadt (Hessen), Markplatz



## Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher  
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Karl Stehl  
Horst Bätz  
Hans-Gerhard Gatzweiler  
Franz W. Michels

## Magistrat:

Bürgermeister  
Erster Stadtrat  
Stadträtin  
Stadträte

Thomas Groll  
Werner Kappel  
Ella Milewski  
Wilfried Kritzler  
Karl-Eugen Ramb  
Manfred Schmitz

## Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Michael Dippel  
Wolfram Ellenberg  
Gerhard Heinmöller  
Jan von Holten  
Bernd Malkus  
Joachim Rausch  
Walter Schmitt  
Volker Zinser

## Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Jörg Grasse  
Thomas Horn  
Georg Metz  
Anita Ochs  
Thomas Ripken  
Karl-Heinz Waschkowitz  
Björn Wolfig

## Stadtverordnete der FWG-Fraktion:

Corina Krüger

## Ortsbeiratsvorsitzende:

Stadtteil Neustadt  
Stadtteil Speckswinkel  
Stadtteil Momberg

Klaus Groll  
Karl Stehl (siehe Stadtv.-Vorsteher)  
Jörg Grasse (siehe Liste Mitglieder SPD-Fraktion)

## Schriftführerin

Guendalina Balzer

## Presse:

Oberhessische Presse

## **Abwesend:**

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:	Holger Gnau Klaus Schwalm
Stadtverordnete der SPD-Fraktion:	Reiner Bieker Karlheinz Kurz Markus Stern
Ortsbeiratsvorsitzende: Stadtteil Mengersberg	Karlheinz Kurz (s. o.)
Sitzungsbeginn:	19.00 Uhr
Sitzungsende:	20.00 Uhr

### **TOP 1 Begrüßung und Eröffnung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Karl Stehl eröffnet die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2011-2016 im Saal des Historischen Rathauses der Stadt Neustadt (Hessen), Marktplatz, um 19.00 Uhr.

Er begrüßt die Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Bürgermeister Thomas Groll, die Stadträtin und die Stadträte, die Zuhörer sowie die Vertreter der heimischen Presse.

Gegen Form, Inhalt sowie Zeitpunkt und Ort der anberaumten Stadtverordnetenversammlung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Stadtverordnetenvorsteher Stehl stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Anschließend übermittelt er den Anwesenden, die in der Zeit seit der letzten Stadtverordnetenversammlung Geburtstag feiern konnten, die Glückwünsche des Hauses.

Herr Stehl stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Die unter TOP 9.2 aufgeführte Magistratsvorlage Nr. 40 - betreffend Bauleitplanung Mengersberg, Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie Änderung des Flächennutzungsplanes wurde in zwei Magistratsvorlagen gespalten.

Die Magistratsvorlage Nr. 40 – betreffend die Bauleitplanung der Stadt Neustadt (Hessen), hier: 9. Änderung des seit dem 21.01.1999 rechtswirksamen Flächennutzungsplanes für den Bereich „ Die Beetenäcker“, Stadtteil Mengersberg soll unter TOP 9.2 behandelt werden, die Magistratsvorlage Nr. 42 – betreffend die Bauleitplanung der Stadt Neustadt (Hessen), hier: Bebauungsplan Nr. 10, „ Die Beetenäcker“, Stadtteil Mengersberg soll als TOP 9.4 (neu) behandelt werden.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Aufnahme der Magistratsvorlage auf die Tagesordnung abstimmen.

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Aufnahme der Magistratsvorlage Nr. 42 als TOP 9.4 (neu) auf die Tagesordnung.

Als Tischvorlage wird den Damen und Herren der Stadtverordnetenversammlung ausgehändigt:

- eine Übersicht über die Realsteuerhebe- sowie Beitrags- und Gebührensätze der Städte und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Entwurf der Magistratsvorlage Nr. 43, betreffend Wegenutzungsvertrag Gas/ örtliches Gasverteilnetz sowie
- Terminverschiebungen im August und September 2012, die Sitzungen der städtischen Gremien betreffen.

## **TOP 2 Niederschrift**

- 2.1** Niederschrift über die 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der Legislaturperiode 2011 - 2016 am 07. Mai 2012;  
hier: Einwendungen

Frau Stadtverordnete Anita Ochs meldet sich zu Wort und merkt an, dass unter TOP 3.2.13 als Termin der 20. Juni 2012 notiert wurde, dies müsste aber 20. September 2012 heißen. Herr Stahl bestätigt dies und bittet die Stadtverordneten, den Fehler in der Niederschrift zu korrigieren.

Die Niederschrift wird mit der o. g. Einwendung angenommen.

## **TOP 3 Mitteilungen**

- 3.1** Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers  
Es liegen keine Mitteilungen vor.

**3.2** Mitteilungen des Magistrates

**3.2.1** Bürgermeister Groll berichtet zunächst über ein Schreiben der Verkehrsbehörde des Landrates hinsichtlich der Erkennbarkeit der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Querallee. Er bezieht sich damit auf einen Antrag der SPD-Fraktion. Die Verkehrsbehörde habe mitgeteilt, dass sie keinerlei Veränderungen gegenüber dem derzeitigen Zustand – etwa größere Schilder, Tempomarkierung auf der Fahrbahn oder Anbringung des Schildes „Radar“ – anordnen werde.

**3.2.2** Eine Anfrage der Stadtverordneten Anita Ochs aufgreifend teilt der BGM mit, dass für vorherige Baumaßnahmen in Stadtallendorf keine Fußgänger-schutzanlage in Speckswinkel aufgestellt worden sei, da es sich nicht um die offizielle Umleitungsstrecke gehandelt habe.

**3.2.3** Einen Hinweis der Stadtverordneten Anita Ochs aufgreifend, teilt der BGM mit, dass man eine fehlerhafte Radwegebeschilderung im Bereich der Windräder Speckswinkel-Erksdorf der TOUR-GmbH mitgeteilt habe. Diese habe Abhilfe bis zu den Sommerferien zugesagt.

**3.2.4** Der Bürgermeister teilt mit, dass zwischenzeitlich die Eröffnungsbilanz der Stadt Neustadt (Hessen) zum 01.01.2009 vom Magistrat festgestellt worden sei. Das Rechnungsprüfungsamt des Kreises habe mitgeteilt, dass die Prüfung ab dem 05.11.2012 stattfinden solle.

**3.2.5** Auf einen Artikel in der Hessischen Städte- und Gemeindezeitung vom Juni 2012 eingehend stellt der Bürgermeister geplante Änderungen im hessischen KAG dar.

**3.2.6** Als Tischvorlage waren die aktuellen Realsteuerhebesätze der kreisangehörigen Kommunen ausgelegt. Der Bürgermeister verwies darauf, dass man sich damit im Zuge der Haushaltsaufstellung 2013 zu befassen habe.

**3.2.7** Es wird mitgeteilt, dass der Magistrat zwischenzeitlich den Förderbescheid für die energetische Sanierung des „Hauses der Begegnung“ zurückgegeben habe.

**3.2.8** Der Bürgermeister geht auf die Neugestaltung einer Fläche vor dem Haupteingang des Friedhofes in Neustadt ein. Die Bepflanzung werde vielfach positiv wahrgenommen, gleichfalls sei ihm aber bekannt, dass es Kritik aufgrund der fehlenden Ruhebank gebe. Das Thema solle nochmals im Ortsbeirat Neustadt behandelt werden.

**3.2.9** Ausführlich nimmt der Bürgermeister zum Wegenutzungsvertrag Gas/ örtliches Gasverteilnetz Stellung. Er geht hierbei auf die nicht eingebrachte Magistratsvorlage Nr. 43 ein. Bisher erhalte die Stadt Neustadt (Hessen) von der EON eine jährliche Konzessionsabgabe in Höhe von 15.000 Euro. In Stadtallendorf seien es 40.000 Euro. Die Netzlängen betrügen 25.000 Meter (Neustadt) und 59.000 Meter (Stadtallendorf), die Zahl der Hausanschlüsse 780 (Neustadt) bzw. 1.750 (Stadtallendorf). Über eine Neuvergabe der Konzession müsse bis zum 01.02.2013 entschieden sein. Der Bürgermeister schlägt vor, nun zunächst die am 29.06.2012 anstehende Entscheidung in Stadtallendorf abzuwarten und dann ggf. auch kurzfristig interfraktionell zu reagieren.

**3.2.10** Folgende überplanmäßige Auszahlungen für das Jahr 2011 werden bekannt gegeben.

Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente:	24,36 €
Brandschutz:	47,95 €
Jugendzentren:	47,95 €
Tageseinrichtungen für Kinder:	1.200 € bzw. 13.701,18 €

Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Kommune den Betrag von 1.200 € als Landesförderung für das letzte Kindergartenjahr an die katholische Kirchengemeinde Momberg weiterzuleiten habe. Der Betrag von 13.701,18 € stelle die Restzahlung des städtischen Finanzierungsanteiles 2001 dar. Hier sei es aufgrund zurückgehender Kinderzahlen, höherer Lohnkosten und gestiegener Unterhaltungskosten zu Mehrausgaben gekommen.

**3.3** Mitteilungen aus Gremien, in denen die Stadt vertreten ist  
Herr Ellenberg berichtet von der Verbandsversammlung des ZMA. Hierbei wurden verschiedene Kläranlagen und Rückhaltebecken im Landkreis besichtigt. Herr Waschkowitz fragt nach, ob es bei der Verbandsversammlung Informationen gegeben habe, wann die Erhebungsbögen für die gesplittete Abwassergebühr verschickt werden.  
Bgm. Groll gibt zur Kenntnis, dass die Termine verschoben wurden, da es auch bei der Auswertung der Nachbefliegung Probleme gegeben habe. Herr Grasse

bittet darum, diese Informationen auch an die Bürgerschaft bekannt zu geben, da es viele Rückfragen diesbezüglich gebe. Auch Herr Metz bestätigt, dass er bereits mehrfach von Bürgern hierzu angesprochen wurde. Bgm. Groll wird den ZMA um eine entsprechende Pressemitteilung bitten.

Herr Schmitt berichtet von der Verbandsversammlung des ZMW. Hier wurde Bürgermeister Manfred Vollmer als Vorsitzender des Verbandsvorstandes verabschiedet. Neuer Vorsitzender ist der Lahntaler Bürgermeister Manfred Apell, Stellvertreter der neue Bürgermeister Stadtallendorfs, Christian Somogyi. Geschäftsführer bleibt weiterhin Herr Wolfgang Kummer.

#### **TOP 4 Fragestunde**

##### **4.1 Anfragen – schriftlich**

###### **4.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion zur Umstellung auf das SEPA-Verfahren im Zahlungsverkehr**

Herr Bürgermeister Groll beantwortet die Anfrage. Bei der Anzahl der städtischen Lastschriften handle es sich um ca. 3.000 Fälle bei insgesamt 5.000 Steuerfällen. Allerdings konnten weder der Softwareanbieter noch die Banken Angaben über den derzeitigen Stand der Einführung oder Kosten machen. Dem Protokoll liegt ein Vermerk des Kassenverwalters, Herrn Wüst, zu dieser Anfrage bei (Anlage 1).

###### **4.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion zur Resolution zur Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG), Frage zum Sachstand**

Herr Bürgermeister Groll gibt zur Kenntnis, dass er die Resolution zum KAG entsprechend des Beschlusses an den Präsidenten des hessischen Landtages und die Fraktionen weitergeleitet habe. Seitens des hessischen Landtages wurde der Eingang bestätigt.

##### **4.2 Fragen aus aktuellem Anlass**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **TOP 5 Große Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **TOP 6 Anträge – alt –**

Es liegen keine alten Anträge vor.

#### **TOP 7 Anträge – neu –**

Da Herr Stadtverordnetenvorsteher Karl Stehl sich mit einem Redebeitrag beteiligen möchte, übergibt er die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter, Herrn Michels. Dieser ruft TOP 7.1 auf.

##### **7.1 Antrag Nr. 12 der CDU-Fraktion vom 21. Mai 2012, betreffend den Ausbau des Radweges von Speckswinkel nach Neustadt (Hessen)**

Herr Stehl begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Der Redebeitrag ist als Anlage zur Niederschrift beigelegt (Anlage 2).

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Annahme des Antrages.

Die Sitzungsleitung wird wieder von Herrn Stahl übernommen.

#### **TOP 8 Magistratsvorlagen – alt –**

Es liegen keine alten Magistratsvorlagen vor.

#### **TOP 9 Magistratsvorlagen – neu -**

**9.1 Magistratsvorlage Nr. 39** vom 29. Mai 2012, betreffend die II. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Neustadt (Hessen) vom 13. Dezember 2010 über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Neustadt (Hessen); hier: Einbringung

Bürgermeister Groll betont nochmals, dass es sich nur um eine Einbringung der Vorlage handle, die in dieser Sitzung noch nicht zu beschließen sei. Die moderate Erhöhung der Gebühren sowie deren Gründe sei sowohl den Kindergartenleitungen und auch den Elternbeiräten vorgestellt worden. Sie soll zum 01.01.2013 gültig werden.

Die Beschlussfassung über die Änderung der Gebührensatzung ist für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05. September 2012 vorgesehen.

**9.2 und 9.4 Magistratsvorlage Nr. 40** vom 11. Juni 2012 betreffend die Bauleitplanung der Stadt Neustadt (Hessen), hier: 9. Änderung des seit dem 21.01.1999 rechtswirksamen Flächennutzungsplanes für den Bereich „Die Beetenäcker“, Stadtteil Mengersberg und **Magistratsvorlage Nr. 42** vom 11. Juni 2012, betreffend die Bauleitplanung der Stadt Neustadt (Hessen), hier: Bebauungsplan Nr. 10 „Die Beetenäcker“, Stadtteil Mengersberg

Wegen ihrer Zusammengehörigkeit werden die Magistratsvorlagen gemeinsam behandelt.

#### **Magistratsvorlage Nr. 40**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ohne weitere Erörterung einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

#### **Magistratsvorlage Nr. 42**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt ohne weitere Erörterung einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

**9.3 Magistratsvorlage Nr. 41** vom 08. Juni 2012, betreffend Energetische Sanierung/ Umbau Feuerwehrhaus Momberg, hier: Überplanmäßige Auszahlung beim Produkt 12601 „Feuerwehrhaus Momberg – Toranlagen/ Energetische Sanierung“

Bürgermeister Groll spricht zur Vorlage. Er führt aus, dass die ehemals veranschlagten Kosten für den Umbau in Höhe von 110.000 € in der Zwischenzeit auf 190.000 € angestiegen sind. Die überplanmäßige Ausgabe sei jedoch durch Einsparungen oder freie Mittel bei anderen Produkten gedeckt.

Es folgt ein Redebeitrag von Herrn Metz. Er weist darauf hin, dass 80.000 € Mehrkosten für eine Kommune wie Neustadt kein „Pappentiel“ sei, aber, da die Feuerwehren ein wichtiges Gut seien, man sich gezwungen sehe, zuzustimmen.

Er gibt zu bedenken, dass aufgrund der hohen Kosten für die Feuerwehren über ein neues Konzept für die Wehren nachgedacht werden müsse. Die Bedarf- und Entwicklungspläne müssten angepasst werden. Aufgrund des demographischen Wandels seien manche Feuerwehrstandorte evtl. irgendwann nicht mehr notwendig.

Bürgermeister Groll stellt hierzu die konkrete Nachfrage, ob Herr Metz daran denke Standorte von Freiwilligen Feuerwehren zu schließen. Er selbst sei dafür, in jedem Stadtteil einen Standort zu erhalten.

Herr Metz antwortet hierzu, dass nicht beabsichtigt sei, Feuerwehrstandorte zu schließen, sondern er nur eine realistische Betrachtung hierzu wünscht und über alternative Konzepte nachzudenken sei, auch insbesondere wegen fehlendem Nachwuchs bei den Freiwilligen Feuerwehren.

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

### **TOP 10 Verschiedenes**

Wortmeldungen zu dem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Karl Stehl schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20.00 Uhr.

Karl Stehl  
Stadtverordnetenvorsteher

Guendalina Balzer  
Schriftführerin